



Niederschrift

8. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.04.2009
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Landtag Brandenburg

Anwesend sind:

Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Tack, Anita	DIE LINKE	Leitung der Sitzung
Herr Dr. Wegewitz, Hagen	SPD	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU/ANW	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Teuteberg, Björn	FDP/Familienpartei	
Herr Pfrogner, Steffen	DIE LINKE	
Herr Schütt, Wolfgang	CDU/ANW	
Frau Wendeler, Alexandra		
Herr Wiggert, Rudi	SPD	
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete Stadtentwicklung und Bauen	

Nicht anwesend sind:

Herr Kümmel, Harald	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Jacob, Timo	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Potthast, Norbert	SPD	entschuldigt
Herr Roos, Karl-Heinz	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

Gäste:

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung)
Herr Graumann (FB Stadterneuerung und Denkmalpflege)
Herr Lehmann (Bereich Stadterneuerung)
Herr Steffens (FB Grün- und Verkehrsflächen)
Herr Weis (Geschäftsführer Verkehrsbetrieb Potsdam)
Herr Krause (Bereich Wirtschaftsförderung)
Herr Zeretzke (Bereich Beteiligungsmanagement)
Herr Schrewe (Straßenverkehrsbehörde)
Herr Becker (Ortsvorsteher Uetz-Paaren) zum TOP 2.3
Herr Nolte (Pro Potsdam) zum TOP 3.1
Herr Schirrmann (Architekt) zum TOP 3.1

Frau Kirchner (Anwohnerin) zum TOP 2.1
Herr Telen (Betroffener) zum TOP 2.2
Herr Klamke (Fraktion SPD)
Herr Jäkel (Fraktion DIE LINKE)

Schritfführerin:
Frau Kropp

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 24.03.2009
- 2 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 2.1 Wohnungsbau im Bereich des B-Plans Nr.42/1 "Kaserne Pappelallee/Johannes Lepsius Straße"
Vorlage: 09/SVV/0060
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
 - 2.2 Fahrkartenkontrollen im Potsdamer ÖPNV
Vorlage: 09/SVV/0068
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
 - 2.3 Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gutshaus in Paaren
Vorlage: 09/SVV/0074
Fraktion CDU/ANW
auch OBR Uetz-Paaren
 - 2.4 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam-Waldstadt I "Am Stadtrand"
Vorlage: 09/SVV/0260
FB Grün- und Verkehrsflächen
 - 2.5 Stärkung der Attraktivität des Markt-Centers
Vorlage: 09/SVV/0274
Fraktion DIE LINKE
 - 2.6 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"
Vorlage: 09/SVV/0278
FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
 - 2.7 Klima-Bündnis-Kampagne 2009 - Unsere Stadt fährt Rad!
Vorlage: 09/SVV/0279
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD
 - 2.8 Änderung B-Plan Nr. 64
Vorlage: 09/SVV/0291
Fraktion SPD
 - 2.9 Workshop "Holländerviertel"
Vorlage: 09/SVV/0302
Fraktion DIE LINKE
 - 2.10 Schulwegsicherheit Kreuzung Hebbelstraße / Kurfürstenstraße
Vorlage: 09/SVV/0095
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1 Vorstellung der geänderten Planung zur Fr.-Ebert-Str. 115 (Haus des Reisens)
Pro Potsdam GmbH
- 3.2 Verständigung zur Aufstellung Bauanträge/Vorbescheidsanträge vom 12.03.09 bis
07.04.09 und Beantwortung der Nachfragen aus der vergangenen Sitzung
FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.3 Darstellung, ob ein Konflikt UNESCO - Karl-Liebnecht-Stadion besteht (auf Bitte von
Frau Hüneke in Sitzung 24.3.09)
- 3.4 BE zur Pufferzonen Welterbestätten (sh. Bitte von Herrn Kutzmutz in Sitzung 24.3.09)
- 4 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 5 Interkommunale Zusammenarbeit im ÖPNV
Vorlage: 09/SVV/0259
Verfasser: Bereich Beteiligungsmanagement

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 24.03.2009

Die Ausschussvorsitzende, Frau Tack, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Entwurf der Tagesordnung liegt den Ausschussmitgliedern vor. Einwände od. Ergänzungen erfolgen nicht.

Der SB-Ausschuss bestätigt die Tagesordnung.

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 24.03.09 ist den Ausschussmitgliedern zugegangen. Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht.

Der SB-Ausschuss bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 24.3.09 mit 5/0/2.

Im Nachgang der Ausschusssitzung wurde festgestellt, dass Herr Klamke irrtümlich die Vertreterfunktion in der Ausschusssitzung am 21.04.2009 wahrgenommen und sich an der Abstimmung beteiligt hat, obwohl er zu diesem Zeitpunkt keine Vertreterfunktion innehatte.

zu 2 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 2.1 Wohnungsbau im Bereich des B-Plans Nr.42/1 "Kaserne Pappelallee/Johannes Lepsius Straße"

Vorlage: 09/SVV/0060

Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

Herr Boede (Die Andere) bringt den Antrag ein und beantragt Rederecht für Frau Kirchner als Anwohnerin.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Gewährung des Rederechtes zu.

Frau Kirchner (Anwohnerin) spricht u.a. folgende Punkte kritisch an:

- Fußgängerweg nicht ausreichend bzw. derzeit teilweise nicht nutzbar
- Notwendigkeit der Einbeziehung der Anwohner
- unklare künftige Verkehrslösung
- Schutz der vorhandenen Bäume
- Ausweisung als Spielstr. Wünschenswert

Herr Lehmann (FB Stadterneuerung) verweist auf den Bebauungsplan, welcher im Jahr 2006 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden sei und damit gilt. Anträge sind auf der Grundlage des Bebauungsplanes zu prüfen. Zur Frage der verkehrssicheren Lösung informiert er, dass eine gemischte Situation vorgesehen sei. Im unteren Bereich. Stellplatzanlagen auf beiden Seiten, davon 1 Mischverkehrsfläche, die bis zur Kiepenheuerallee vorgesehen ist (Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich).

Der Stellplatznachweis ist erbracht.

Hinsichtlich der Müllcontainer sind im Bebauungsplan berankte Pergolen bzw. Hecken vorgesehen zum Schutz der Einsicht. Die PRO Potsdam hat zugesichert, die Pflanzung so zu gestalten, dass eine optische Beeinträchtigung weitgehend verhindert wird.

Weiterer Prüfungsbedarf wird seitens der Verwaltung nicht gesehen.

Frau Hüneke sieht den Informationsbedarf und regt eine öffentliche Erläuterung der einzelnen Planungsbestände an.

Frau Dr. von Kuick-Frenz gibt die Zusicherung, die Anwohner noch vor der Sommerpause zu informieren. Ziel sei, kein Durchgangsverkehr.

Herr Boede erklärt den Antrag - unter Berücksichtigung der Zusage der Verwaltung zur Anwohnerinformation vor der Sommerpause - als durch Verwaltungs-
handeln erledigt.

zu 2.2 Fahrkartenkontrollen im Potsdamer ÖPNV

Vorlage: 09/SVV/0068

Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

Herr Boede (Die Andere) bringt den Antrag ein und stellt den Antrag auf Rederecht für Herrn Telen als Betroffenen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Rederecht mit 1 Enthaltung zu.

Herr Telen berichtet von einer Situation, welcher sein 13jähriger Sohn ausgesetzt war. Lautstarkes Verhalten im Beisein von zwei weiteren Jugendlichen im Haltestellenbereich hatte zur Folge, dass ihm Fahrverbot ab sofort bis 16.00 Uhr des Folgetages erteilt worden ist.

Herr Zeretzke (Bereich Beteiligungsmanagement) geht kurz auf die Aufgabenverteilung ein.

Herr Weis (Geschäftsführer Verkehrsbetrieb) geht auf den Sinn der Kontrolle ein.

Ziel sei es, Leistungerschleichungen zu verhindern. Im Personenbeförderungsgesetz und im Tarif gäbe es hierzu Verankerungen. Mitarbeiter seien geschult, was das Auftreten als auch die Kleidung betrifft. Er bittet, wenn es einen konkreten Anlass gibt, den Verkehrsbetrieb (per e-mail, telefonisch od. schriftlich) den genauen Vorfall mit Benennung des Tages und Uhrzeit mitzuteilen. Dann könne eine entsprechende Auswertung durch den Verkehrsbetrieb vorgenommen werden. Bzgl. des Aspektes der Kleidung der Kontrolleure äußert Herr Weis, dass Mitarbeiter, die in Thor-Steinar-Kleidung angetroffen werden, eine Abmahnung erhalten würden.

Der Ausschluss sei nach § 3 der Beförderungsbestimmungen möglich, um Störungen im Fahrzeug oder im Haltestellenbereich auszuschließen. Hier bestünde das Recht und die Pflicht zum Ausschluss (Ermessensausübung). Er geht hier auf die Frage der Belästigung anderer Fahrgäste, die Gefahrenpotentiale als auch den Betriebsablauf ein.

Mit der Kontrolle sei die Fa. Wisag beauftragt worden.

Frau Hüneke geht auf die Antragsstellung ein, welche mehr in Richtung des Aufsichtsrates des Verkehrsbetriebes gehe.

Frau Tack spricht für die Fraktion DIE Linke, dass man sich einen guten, sicheren und attraktiven ÖPNV in der Stadt wünsche. Kontrollen seien dabei so durchzuführen, dass die Würde der Fahrgäste gewahrt bleibt. Bei Problemen sollte man sich an den Verkehrsbetrieb (ViP) bzw. an die Aufsichtsratsmitglieder des ViP wenden. Sie empfiehlt im Namen ihrer Fraktion, den Antrag abzustimmen.

Herr Cornelius äußert sich als Mitglied des Aufsichtsrates des ViP. Der Antrag sei zu allgemein; er könne nicht zustimmen.

Herr Boede nimmt Bezug auf die Beantwortung einer kleinen Anfrage; demnach gäbe es beim ViP keine Aufzeichnungen über Beschwerden. Seines Erachtens sollte diese Thematik aufgrund des Interesses öffentlich behandelt werden. Er bittet um Abstimmung seines Antrages.

Damit wird empfohlen, die Vorlage abzulehnen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der ViP GmbH werden gebeten, die Tätigkeit der Fahrkartenkontrolleure in Potsdam zu überprüfen.

Insbesondere soll untersucht werden

- ob Auftreten und Umgangston der eingesetzten Kontrolleure angemessen sind
- ob die eingeräumten Befugnisse überschritten wurden
- ob verstärkt telefonische oder schriftliche Beschwerden von Fahrgästen festgestellt wurden.

Über das Ergebnis sollte die Stadtverordnetenversammlung im Mai informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3
Ablehnung: 3
Stimmenthaltung: 1

zu 2.3 Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gutshaus in Paaren
Vorlage: 09/SVV/0074

Fraktion CDU/ANW
auch OBR Uetz-Paaren

Herr Cornelius bringt den Antrag ein und beantragt Rederecht für den Ortsvorsteher, Herrn Becker.

Einwände dazu erfolgen nicht.

Herr Becker geht auf die Historie ein. Das Gutshaus sei in einem desolaten Zustand und der Gemeinde zugesprochen worden. Der Gutspark ist der BVVG zugesprochen worden. Gespräche mit Investor und KIS habe es gegeben; allein mit dem Gutshaus und der geringen dazugehörigen Fläche könne man nicht viel machen.

Frau Dr. von Kuick-Frenz informiert, dass vom Bereich Grundstücksmanagement leider keine Teilnahme möglich sei. Schriftlich sei vom Bereich Grundstücksmanagement übermittelt worden „Bis auf Weiteres werden antragsgemäß keine Grundstücksveräußerung kommunaler Grundstücke im Bereich Parkplatz und Gutshaus in Paaren vorgenommen.“

Frau Dr. von Kuick-Frenz empfiehlt, dass sich der Bereich Grundstücksmanagement und der Ortsbeirat zusammen setzen sollten, um zu erkunden, welche Ideen es gebe.

Herr Kutzmutz merkt kritisch an, dass wiederholt keine Teilnahme aus dem zuständigen Bereich erfolgt sei. Er schließt sich der Empfehlung an und hält gemeinsame Überlegungen Verwaltung/Ortsbeirat für notwendig, was getan werden könnte.

Frau Hüneke äußert, dass sie dem Antrag ihre Zustimmung geben werde, um dem Anliegen mehr Priorität zu geben.

Herr Cornelius hält nochmals fest, dass keine Verkäufe erfolgen dürfen, solange kein mit dem Ortsbeirat abgestimmtes Konzept vorliege. Der Bereich Gebäudemanagement sei anzuweisen, sich mit dem Ortsbeirat zusammenzusetzen.

Es wird daran erinnert, dass die Streichung des 2. Punktes bereits durch Herrn Cornelius als Antragsteller in der vergangenen Sitzung erfolgt ist.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Uetz Paaren, ein Entwicklungskonzept für den Bereich Parkplatz Paaren einschließlich Gutshaus und Gutspark aufzustellen. Bis zur Vorlage eines solchen Konzepts, erfolgen in diesem Bereich durch die Stadt (KIS) ohne Zustimmung des Ortsbeirats keine Grundstücksverkäufe.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Septembersitzung 2009 ein Sachstandsbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 2.4 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam-Waldstadt I "Am Stadtrand"

Vorlage: 09/SVV/0260

FB Grün- und Verkehrsflächen

Herr Steffens (FB Grün- und Verkehrsflächen) bringt die Vorlage ein. Er verweist darauf, dass die Straßenbeleuchtungsanlage 20 Jahre alt sei und Sicherheitsmängel aufweise. Die Anliegerbeteiligung ist durchgeführt worden. Betroffen sind 8 Anlieger, davon haben sich 7 dagegen und 1 dafür ausgesprochen.

Frau Dr. von Kuick-Frenz informiert, dass man mehrfach vor Ort gewesen sei; es gäbe eine Untergliederung in 3 Bauabschnitte. Bei 2 Bauabschnitten sei die Zustimmung erfolgt und bei dem hier vorliegenden Bereich konnte keine Zustimmung erreicht werden. Sie bemerkt weiterhin, dass Eckgrundstücke doppelt belastet würden.

Herr Wiggert spricht die Frage der Gefahrenabwehr an; wenn Gefahr im Verzug sei, dann müsse man handeln, ohne Abstimmung.

Herr Steffens macht deutlich, dass man im Falle einer Nichtzustimmung gezwungen sei, die Anlage abzuschalten.

Nach kurzen weiteren Nachfragen bzw. Hinweisen schlägt Frau Dr. von Kuick-Frenz vor, den TOP auf die nächste Sitzung zu vertagen, um Erläuterungen am Plan vornehmen zu können.

Der SB-Ausschuss stimmt der Vertagung zu.

zu 2.5 Stärkung der Attraktivität des Markt-Centers

Vorlage: 09/SVV/0274

Fraktion DIE LINKE

Herr Kutzmutz bringt den Antrag ein.

Herr Krause (Wirtschaftsförderung) teilt mit, dass man seit der Modernisierung/dem Umbau mit dem Management ständig in Kontakt gewesen sei. Seit 2007 gäbe es kein permanentes Management mehr vor Ort. Mietverträge würden teilweise auslaufen.

Gespräche mit Management/Eigentümer/Werbegemeinschaft im Markt –Center werden geführt, um den Leerstand im Obergeschoss zu reduzieren. Er bittet bis nach dem 30.6.09 abzuwarten.

Frau Hüneke spricht sich für „erledigt durch Verwaltungshandeln aus“ und bittet um Berichterstattung im SB-Ausschuss nach dem 30.6.09.

Frau Tack äußert, dass sie selbst Nutzerin des Markt-Centers sei. Sie hat große Skepsis, dass bis zum 30.6.09 Fortschritte erzielt werden. Mit dem Antrag sollte jedoch das Signal gegeben werden, ernsthaft Interesse zu bekunden, dass Veränderungen herbei geführt werden.

Herr Cornelius spricht die Broschüre Innenstadtführer an; der Herausgeber wäre bereit auch das Markt-Center darin aufzunehmen, um eine Anbindung an die Innenstadt zu signalisieren.

Frau Tack richtet die Bitte an den Oberbürgermeister, sich in dieser Sache schriftlich an den Manager zu richten und bittet um Abstimmung des Antrages mit geänderter Terminstellung auf STVV Juni 2009.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Management des Markt-Centers an der Breiten Straße aufzunehmen mit dem Ziel, dem zunehmenden Leerstand zu begegnen. Die Markthalle soll wieder als attraktives Versorgungszentrum gestärkt und die Attraktivität durch ein breites Angebotsspektrum erhöht werden.

Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung ~~am 6. Mai~~ **im Juni** 2009 in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	4

zu 2.6 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"

Vorlage: 09/SVV/0278

FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Herr Lehmann (Bereich Stadterneuerung) bringt die Vorlage ein und geht gemeinsam mit Herrn Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) auf einzelne Rückfragen der Teilnehmer ein.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bebauungsplan SAN-P 16 „Stadterweiterung Nord“ ist in einem beschleunigten Verfahren gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB als Bebauungsplan für die Innenentwicklung aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
-------------	---

Ablehnung: 0
Stimmhaltung: 0

zu 2.7 Klima-Bündnis-Kampagne 2009 - Unsere Stadt fährt Rad!

Vorlage: 09/SVV/0279

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD

Frau Hüneke bringt den Antrag ein.

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert über die bereits in dieser Richtung für dieses Jahr vorgesehenen öffentlichen Aktivitäten (FahrRad-Aktionswoche, Beteiligung an der europäischen Woche der Mobilität). Zur Vorbereitung der aktuellen Maßnahmen beschäftige man bereits zusätzlich zu dem normalen Personal einen Praktikanten, da es sonst nicht zu schaffen sei.

Aus diesem Grund unterbreitet Herr Goetzmann den Vorschlag, das Anliegen des Antrages länger im Blick zu halten, und zu prüfen, ob Anmeldung und Beteiligung im nächsten Jahr erfolgen könne. Er macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass dann auch Aufgaben auf Stadtverordnete/ Ausschussmitglieder hinsichtlich der Organisation solcher Gruppen zukommen würden.

Frau Hüneke erklärt zur Bitte einer Modifizierung des Antrages (Umwandlung in Prüfauftrag – Einbeziehung in die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2010), dass sie den Antrag bis zu nächsten Sitzung zurück stellt, um ihn in der Fraktion nochmals besprechen zu können.

zu 2.8 Änderung B-Plan Nr. 64

Vorlage: 09/SVV/0291

Fraktion SPD

Herr Dr. Wegewitz bringt den Antrag ein.

Herr Lehmann (Bereich Stadterneuerung) informiert, dass sich der Antrag auf den Bebauungsplan Nr. 64 „Garde-Ulanen-Kaserne“ beziehen würde. Der Beschluss der STVV ist am 3.5.08 gefasst worden. Für die im Antrag bezeichnete Fläche ist ein Baurecht für Wohngebäude mit zwei Vollgeschossen vorhanden. Derzeit gebe es kein Investitionsinteresse.

Er bittet den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln; die Prüfung könne in die Konkretisierung der Rahmenplanung integriert und das Ergebnis dann gebündelt vorgestellt werden.

Herr Dr. Wegewitz übernimmt (für den Antragsteller) die Anregung zur Umwandlung in einen Prüfauftrag und stellt diesen zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert ~~„für den rechtskräftigen B-Plan Nr. 64 – „Garde – Ulanen – Kaserne“, ein Änderungsverfahren mit dem Ziel einzuleiten, im Rahmen der Fortschreibung des Rahmenplanes Bornstedter Feld zu prüfen, in wie weit die an der Einmündung des Ulanenwegs in den Brentanoweg als WA ausgewiesene Splitterfläche als öffentliche Grünfläche festzusetzen festgesetzt werden könnte.“~~

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 2.9 Workshop "Holländerviertel"

Vorlage: 09/SVV/0302

Fraktion DIE LINKE

Herr Kutzmutz bringt den Antrag ein.

Herr Cornelius unterstützt den Antrag.

Herr Graumann (FB Stadterneuerung und Denkmalpflege) empfiehlt, den Antrag in der Weise zu modifizieren und die Formulierung „Workshop ... zu organisieren“ durch „ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen“ zu ersetzen und den weiteren Text redaktionell anzupassen.

Herr Graumann führt aus, dass die Stadtverwaltung einen Antrag auf EFRE-Fördermittel zum Geschäftsstraßenmanagement gestellt hat. Dabei ist es sinnvoll, die Themen in der Innenstadt in der Gesamtheit zu sehen (nicht losgelöst vom Holländischen Viertel). Die im Antrag genannte Terminstellung Mai 2009 sei nicht zu halten.

Herr Kutzmutz spricht sich dafür aus, dass im Juni 2009 eine kurze Berichterstattung erfolgen solle und stellt für den Antragsteller folgenden geänderten Beschlusstext zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Workshop zum Holländerviertel zu organisieren, der gemeinsam mit~~ **mit einem geeigneten Verfahren, einen Meinungsaustausch** mit Gewerbetreibenden, Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Stadt- und Verkehrsplanern ~~gestaltet werden soll~~ **im Holländischen Viertel zu organisieren.**

Ziel soll es sein, Probleme und Lösungsvorstellungen zu diskutieren, die ein Miteinander von Wohnen und Gewerbe in der Innenstadt, die den ruhenden und fließenden Verkehr und die touristischen Bedürfnisse betreffen und miteinander verknüpfen.

Über den Stand der Vorbereitungen ist in der Stadtverordnetenversammlung im **Juni** ~~am 6. Mai 2009~~ ein erster Bericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 2.10 Schulwegsicherheit Kreuzung Hebbelstraße / Kurfürstenstraße

Vorlage: 09/SVV/0095

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die Mitteilungsvorlage liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Herr Schrewe (Straßenverkehrsbehörde) nimmt Bezug auf den Prüfauftrag und stellt das Ergebnis der Prüfung nochmals im Einzelnen vor. Über laufende Untersuchungen zum Grünpfeil wird zu gegebener Zeit informiert werden.

Nachfragen seitens der Ausschussmitglieder erfolgen nicht.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen nimmt die MV 09/SVV/0095 zur Kenntnis.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Vorstellung der geänderten Planung zur Fr.-Ebert-Str. 115 (Haus des Reisens)

Pro Potsdam GmbH

Herr Nolte (Pro Potsdam) erinnert an die Vorstellung des Vorhabens im Ausschuss am 10.2.09. Zwischenzeitlich sei eine Überarbeitung vorgenommen worden. In drei Sitzungen mit dem FB Stadterneuerung und Denkmalpflege habe es intensive Abstimmungen gegeben, mit dem Ergebnis der Zustimmung der Unteren Denkmalpflege zum geänderten Vorhaben. Herr Nolte bittet den Architekten, Herr Schirrmann, um Vorstellung des Vorhabens.

Herr Schirrmann geht anhand visueller Darstellungen detailliert auf die Veränderungen ein. Drei wesentliche Änderungen betreffen das Dach und die Sockelzone.

Herr Nolte ergänzt, dass der entsprechend überarbeitete Entwurf am 9.4.09 eingereicht worden ist und man in Kürze sowohl zum Abbruch des Haus des Reisens als auch zum Bauvorhaben selbst die Bescheidung erwarte.

Frau Hüneke informiert, dass sich zwei unterschiedliche Anträge im Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung befinden, die sich mit dieser Thematik befassen. Ihres Erachtens bedürfen diese einer öffentlichen Diskussion. Sie empfiehlt, den öffentlichen Diskurs dazu abzuwarten und regt an, möglichst schnell eine Bürgerversammlung (unter Einbeziehung der genannten Anträge) durchzuführen.

Herr Cornelius äußert, dass mit der Überarbeitung ein Fortschritt erkennbar sei und fragt, ob die PRO Potsdam zu dem Zeitverzug Einverständnis geben würde.

Frau Tack teilt mit, dass der Antrag der Fraktion Die LINKE im Hauptausschuss der letzten Woche nicht behandelt worden sei. Sie erinnert, dass der Antrag die Anregung zur Durchführung eines offenen Architekturwettbewerbes als auch die Frage des Ersatzes von 28 Einraumwohnungen mit einem sozialverträglichem Mietniveau beinhalte. Es soll im Hauptausschuss die Zusicherung erfolgt sein, dass bis zur erneuten Beratung im Hauptausschuss am 29.4.09 kein Abbruch erfolgt bzw. vollende Tatsachen geschaffen werden.

Herr Wiggert hält die Überarbeitung für gut; eine erneute öffentliche Diskussion sei nicht notwendig.

Herr Jäkel spricht die Frage Sanierungspotential bzw. Ersatz der Wohnungen an.

Herr Teuteberg greift den Hinweis von Frau Hüneke auf, dass sich 2 Anträge im

Geschäftsgang befinden. Er äußert den Wunsch, nicht kurzfristig Tatsachen zu schaffen, sondern die Diskussion in der Mai-STVV abzuwarten.

Herr Graumann äußert, dass er davon überzeugt sei, dass bei weitergehender Diskussion auch mehr Lösungsvorschläge kommen würden. Seines Erachtens sei eine Heilung jedoch nur durch Rücknahme des Gebäudes möglich. Er glaubt nicht, dass durch die Sanierung des Gebäudes bessere Wohnverhältnisse geschaffen werden können.

Herr Graumann bestätigt die Aussage von Herrn Nolte, dass es sehr intensive, konstruktive Diskussionen gegeben habe. Vom Landesamt für Denkmalpflege sei die Zustimmung eingeholt worden.

Herr Nolte geht auf die verschiedenen Hinweise und Rückfragen der Teilnehmer ein.

- keine Zustimmung von der Geschäftsführung zur Sanierung und zum Wettbewerb – erwarten jetzt Bearbeitung und Bescheidung des Antrages
- Sanierungspotential der 27 Bestands-WE – Hinweis auf Verpflichtung zur energetischen Ertüchtigung; 28 Kleinst-WE im Verhältnis viel teurer als größere; Grundriss – schlechtes Verhältnis zwischen Flur und Wohnfläche
- Ersatz-WE – z.Zt. Bau im Bornstedter Feld in der J.-Lepsius-Str. oder Baustelle in Babelsberg; 90 WE im Bornstedter Feld bieten Ersatz; bei Sanierung/Modernisierung, einschl. energetischer Ertüchtigung wäre Miete auch nicht deutlich geringer als z.B. im Bornstedter Feld; Miete würde bei 7,70 bis 7,80 € liegen.
- Dacheindeckung ist mit der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt.

Herr Klamke beurteilt das vorgestellte geänderte Vorhaben als entscheidende Qualitätsverbesserung gegenüber dem ersten Entwurf. Seiner persönlichen Meinung nach, sollte es keine nochmalige größere Entscheidungsfindung geben.

Frau Tack spricht nochmals die 28 Wohnungen im niedrigen Mietsektor an; diese sind bereits freigezogen, schwierig sei es Förderung vom Land zu bekommen.

Frau Hüneke bleibt bei der Anregung zur Auslotung im öffentlichen Diskurs.

Herr Pfrogner geht auf die bisher geführte Diskussion ein; er unterstützt den Vorschlag von Frau Hünke zur Diskussion im öffentlichen Raum und den Antrag der Fraktion Die Linke. Die Diskussion sollte jetzt nicht abbrechen.

Herr Graumann teilt mit, dass die Verwaltung sich in einem Dilemma befinde. Seitens des Antragstellers gebe es den Anträge das Gebäude abzurechen und neu zu bauen; damit sei die Verwaltung angehalten eine klare Position zu vertreten. Er macht nochmals deutlich, dass das was vorliegt, genehmigungsfähig sei.

Frau Hüneke betont, dass die PRO Potsdam eine städtische Gesellschaft sei; von daher gehe sie von einem Mitspracherecht aus.

Frau Tack nimmt deshalb nochmals Bezug auf den Antrag der Fraktion DIE LINKE, der an den Oberbürgermeister in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates der PRO Potsdam Gesellschaft gerichtet ist. Die Behandlung im Hauptausschuss wird am 29.4.09 erfolgen.

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) erinnert an die den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung im Februar 2009 ausgereichte Stellungnahme des Servicebereiches Recht, dass die Entscheidung

zwingend bei der Verwaltung liege.

Was zur Diskussion stehen kann, in wie weit Einfluss von Seiten des Gesellschafters auf die kommunale Gesellschaft besteht. Zu diesem Zweck ist der Antrag an den Hauptausschuss überwiesen worden.

zu 3.2 Verständigung zur Aufstellung Bauanträge/Vorbescheidsanträge vom 12.03.09 bis 07.04.09 und Beantwortung der Nachfragen aus der vergangenen Sitzung

FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert an Hand von Plänen über die Vorhaben:

- Am Krongut 79 A
- Berliner Str. 37
- Gregor-Mendel-Str. 13
- Lennéstr. 16

Rückfragen der Ausschussmitglieder erfolgen nicht.

Seitens verschiedener Teilnehmer wird bzgl. der Aufstellung der Bauanträge/Vorbescheidsanträge vom 12.03.2009 bis 08.04.2009 um Information zu folgenden Vorhaben gebeten:

- Auf dem Kiewitt 21 (00808)
- Zeppelinstr. 67 (00834)
- Bäckerstr. 7 (00625)
- Benkertstr. 10 (00738)
- Sellostr. 26 (00759)
- Alt Nowawes (00817)

Bzgl. des Vorhabens Griebnitzsee (00829) bittet Herr Schütt auf den Widerspruch zwischen wasserseitiger Stegbebauung und Errichtung Bootshaus einzugehen.

Die Informationen zu den v.g. Vorhaben erfolgt in der Ausschusssitzung am 12.5.09.

zu 3.3 Darstellung, ob ein Konflikt UNESCO - Karl-Liebknecht-Stadion besteht (auf Bitte von Frau Hüneke in Sitzung 24.3.09)

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) erläutert, dass ein Konflikt bestünde, wenn entsprechend den Überlegungen zur Beteiligung an der Bewerbung an der Frauen-Fußball-WM eine Tribünenerhöhung rundherum erfolgen würde. Dies sei jedoch nicht aktuell geplant.

Für die Maßnahmen, die im Konjunkturpaket II durchgeführt werden sollen, gibt es noch keinen Antrag. Alle baugenehmigungspflichtigen An- bzw. Umbauten werden einer Prüfung unterzogen.

Frau Dr. von Kuick-Frenz sichert zu, dass wenn etwas vorliegt, dies im Ausschuss vorgestellt wird.

zu 3.4 BE zur Pufferzonen Welterbestätten (sh. Bitte von Herrn Kutzmutz in Sitzung 24.3.09)

Herr Goetzmann (FB Stadtplanung und Bauordnung) informiert über die Verfahrensregelungen für Bauleitplanung und Einzelgenehmigungsverfahren (sh. Anlage) und geht auf kurze Rückfragen der Ausschussmitglieder ein.

Herr Kutzmutz dankt für die Ausführungen.

zu 4 Sonstiges

Frau Dr. von Kuick-Frenz bittet zusätzlich zur bereits ausgereichten Tagesordnung für den 28.4.09 unter Mitteilungen der Verwaltung aktuell zur Neuen Straße in Babelsberg berichten zu dürfen.

Seitens der Ausschussmitglieder erfolgen keine Einwände.

Herr Schütt fragt, ob es eine endgültige Aussage zum Bauantrag Seestr. 7 gibt?

Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet die Frage mit nein.

Die Ausschussvorsitzende macht auf ein Schreiben des Allgemeinen Behindertenverbandes vom Land bzgl. der Straßenbefestigung aufmerksam.

Frau Dr. von Kuick-Frenz empfiehlt, den Pflasterworkshop am 25.4.09 abzuwarten.